

## Wie denkt die Jugend von heute über den russisch-ukrainischen Krieg?

Der Konflikt zwischen Russland und der an seiner Grenze liegenden Ukraine ist schon seit 2014 ein allen geläufiges Thema. Doch im Jahr 2022 lässt er uns zum ersten Mal seit langer Zeit die Corona-Krise fast vergessen. Die Nachricht über den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine und die Bomben, die zuerst am 24. Februar 2022 abgefeuert wurden, sorgte weltweit für Unruhe und Empörung. In den sozialen Medien werden täglich Beiträge und Informationen dazu geteilt. Die Jugend ist an diesem Fluss von Information nicht unbeteiligt. In der Schule wird bereits stetig auch im Unterricht darüber diskutiert. Es bilden sich starke Meinungsgruppen in Richtung pro Ukraine. Jedoch ist dabei eines nicht zu vergessen: Putin verstößt mit seinem Handeln nicht nur gegen das Recht. Er nimmt vielen Menschen durch seine Entscheidungen das Leben. Familienväter, Söhne und viele weitere werden dazu aufgerufen, in den Krieg zu ziehen – einen Krieg, den sie nur verlieren können. Und ich spreche dabei nicht von einer militärischen Niederlage, sondern von einer mentalen Frage. Angesichts dieser Aussage lässt sich die Frage stellen: Wozu dient ein Krieg eigentlich oder besser gesagt wer profitiert wirklich daraus? Wenn man genauer über diese Frage nachdenkt, kann man zu dem Schluss kommen, dass es ganz sicher nicht die russischen oder ukrainischen Soldaten sind, die ihr Leben für diesen Kampf riskieren, sondern die russischen Machthaber oder die Waffenindustrie. Eines ist jedoch klar: Die Witwen und Waisen, die es geben wird und schon gibt, werden nicht davon profitieren, egal ob russisch oder ukrainisch. Hass sollte niemals der Beweggrund eines Menschen sein. Wenn man etwas hassen sollte, dann ist es der Hass. Denn Hass hat noch nie etwas Gutes hervorgebracht. Gott hat für uns alle einen Weg bestimmt, beten wir also auch für Böse, dass sie zur Besinnung kommen. Kinder und Jugendliche sind zwar vielleicht 20 Prozent unserer Bevölkerung, aber 100 Prozent unserer Zukunft.